



MATINÉE am Sonntag, dem 24. Januar 2016, 11:15 Uhr



GESTATTEN: Die Kunstsammlung der Stadt Böblingen

Seit ihrem 28-jährigen Bestehen konzentriert sich die Städtische Galerie Böblingen auf Gemälde und Plastiken von Künstlern des südwestdeutschen Raums, die sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu avantgardistisch geprägten Künstlergruppen formierten.

Die Ausstellung ermöglicht einen detaillierten Einblick in die Sammlungsgeschichte sowie einen Überblick über die einzelnen Sammlungsschwerpunkte. Gezeigt werden ausgewählte Werke aus dem Eigenbestand der Galerie, etwa der 1919 von Willi Baumeister, Gottfried Graf und Oskar Schlemmer initiierten Üecht-Gruppe oder der 1923 gegründeten »Stuttgarter Sezession«, zu deren Gründungsmitgliedern Heinrich Altherr, Jakob Wilhelm Fehrle, Alfred Lörcher, Reinhold Nägele und Bernhard Pankok gehörten.

Begrüßung: Corinna Steimel, Leiterin der Städtischen Galerie Böblingen

Vortrag: »Die Bedeutung regionaler Kunst als kulturelles Erbe«, Dr. Dietrich Heißenbüttel, Kunsthistoriker und -kritiker. Dieser Programmpunkt entstand in Kooperation mit dem Böblinger Galerieverein e.V. – dem Förderverein der Städtischen Galerie.

Ausstellungsdauer: 27.1. bis 6.3.2016

STÄDTISCHE GALERIE BÖBLINGEN

Zehntscheuer / Pfarrgasse 2
Telefon 07031/669-1705 und -1681
www.boeblingen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mi-Fr 15-18 Uhr
Sa 13-18 Uhr
So 11-17 Uhr

EINTRITT 2,50 EUR

Kinder, Jugendliche, Schüler,
Studenten und Schwer-
behinderte mit Ausweis frei



STÄDTISCHE
GALERIE
BÖBLINGEN

REINHOLD NÄGELE

Aufstellung einer
Plastik in der Stuttgarter
Sezession, 1928